

## ***Bündnis zur Abnahme der Judensau im Reformationsjahr 2017***



**Aufruf zu Stillen Mahnwachen auf dem Markt zu Wittenberg:  
Jeweils Mittwoch, vom 17. Mai – 21. Juni 2017, 15-19 Uhr**

**Initiatoren der Stillen Mahnwachen sind Pfarrer Thomas Piehler (Pavillon der Hoffnung, Leipzig) und Schwester Joela Krüger (Evangelische Marienschwesternschaft, Darmstadt).**

**Die Initiatoren sind überzeugt, dass im Jahr des Reformationsjubiläums die Zeit gekommen ist, ein deutliches Zeichen gegen den neu aufflammenden Antisemitismus in Deutschland zu setzen. Wir rufen die Verantwortlichen auf, das Schmährefiel Judensau von der Kirche zu entfernen und in ein Museum gegen Antisemitismus zu integrieren. Luthers Antisemitismus sollte nicht länger „in Stein gehauen“ bleiben. Die Evangelische Kirche in Deutschland trägt eine besondere Verantwortung, Antisemitismus in jeglicher Form entschieden entgegen zu treten. Das Festhalten an der dargestellten Judensau wäre ein tragisches Fehlsignal an die Gesellschaft und für unsere jüdischen Mitbürger. Schwester Joela Krüger schreibt: „Martin Luthers späte Schriften gehören zum Beleidigendsten und Verletzendsten, was**

**jemals von einem anerkannten christlichen Theologen Juden gegenüber geäußert wurde und haben tiefe Spuren hinterlassen, wodurch die lutherische Tradition jahrhundertlang geprägt und belastet wurde“. Angesichts dieser Vergangenheit und des neu aufflammenden Antisemitismus in der Gegenwart sind die Verantwortlichen gerufen, ein unübersehbares Zeichen der Achtung und Freundschaft gegenüber jüdischer Religion und Kultur zu setzen. Die Welt schaut 2017 nach Wittenberg. Weltweit würde dieses Signal (Abnahme der Judensau) im Jubiläumsjahr zur Reformation wahrgenommen und verstanden: Nie wieder Antisemitismus und Judenhass!**

**Organisatorische und inhaltliche Hinweise für die Stillen Mahnwachen auf dem Markt zu Wittenberg:**

- **Wir laden besonders herzlich zum Auftakt der Mahnwachen am 17. Mai 2017 zwischen 15 und 19 Uhr ein!**
- **Die Initiatoren stellen Transparente, Schrifttafeln und Flyer zur Verfügung und bitten, auf selbst mitgebrachte Transparente und Fahnsymbole zu verzichten.**
- **Die Bezeichnung „Stille“ Mahnwachen beschreibt das Anliegen: in der Stille wollen wir auf das „Bündnis zur Abnahme der Judensau im Reformationsjahr 2017“ hinweisen. Wir laden nicht zu einer Diskussionsveranstaltung ein. Die von den Initiatoren bereitgestellten Transparente werden das Anliegen deutlich unterstreichen.**
- **Jeder ist willkommen, auch wenn nur eine verkürzte Zeit der Teilnahme möglich wäre.**
- **Jeweils am Ende der Mahnwache gehen wir zur Stadtkirche St.Marien, um in der Stille mahnend gegen das Schmäherelief zu protestieren.**
- **Wer sich an den Unkosten beteiligen will, kann dies über das unten angegebene Spendenkonto tun.**

**Kontakt: [thomas.piebler@pavillon-leipzig.de](mailto:thomas.piebler@pavillon-leipzig.de)**

**Spendenkonto Pavillon der Hoffnung in Leipzig e.V.:**  
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE07350601901633330014,  
BIC: GENODED1DKD, Verwendungszweck: Mahnwachen Wittenberg